

Freitag, 09.12.2016

28-Jähriger aus Auer tot aufgefunden

SUCHAKTION: Florian Massenz wurde seit einer Woche vermisst – Leichnam unweit des Kreither Sattels in einer Schlucht entdeckt



Ein Großaufgebot an Suchmannschaften machte sich am Donnerstag auf die Suche nach Florian Massenz.

AUER. Seit gestern ist es traurige Gewissheit: Der Leichnam von Florian Massenz (28) aus Auer, der seit einer Woche vermisst worden war, wurde am frühen Nachmittag in einem Waldstück nahe der Leuchtenburg gefunden. Es wird angenommen, dass der junge Mann ausgerutscht und in der Folge in einen Abgrund gestürzt ist.

Gestern Vormittag hatte eine Frau, die in der Nähe des Kreither Sattels oberhalb der Laimburg wohnt, bemerkt, dass ein weißes Auto, das ihr schon am Mittwoch aufgefallen war, immer noch an der selben Stelle geparkt war. Sie alarmierte die Carabinieri. Sobald feststand, dass es sich um den Fiat Punto des vermissten Florian Massenz handelte, machten sich – aus der Luft unterstützt vom Hub-

schauber der Carabinieri und vom Landesrettungshubschrauber Pelikan 2 – knapp 70 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren Pfatten, Auer und St. Josef am See, der Bergrettungsdienste von Kaltern, Sarntal und Neumarkt sowie der Carabinieri auf die Suche nach dem Vermissten. Gegen 14 Uhr wurden von einem Hubschrauber aus, etwa 20 Minuten Gehzeit vom Auto entfernt, Kleidungsstücke gesichtet. Daraufhin wurde ein Bergretter mit der Seilwinde ins unwegsame Gelände abgeseilt. Kurz darauf entdeckte er den Leichnam am Fuß einer Schlucht. Florian Massenz war zuletzt am 1. Dezember in Bozen gesehen worden. Seitdem fehlte von ihm jede Spur. Sein Vater hatte am Mittwoch Alarm geschlagen.

© Alle Rechte vorbehalten